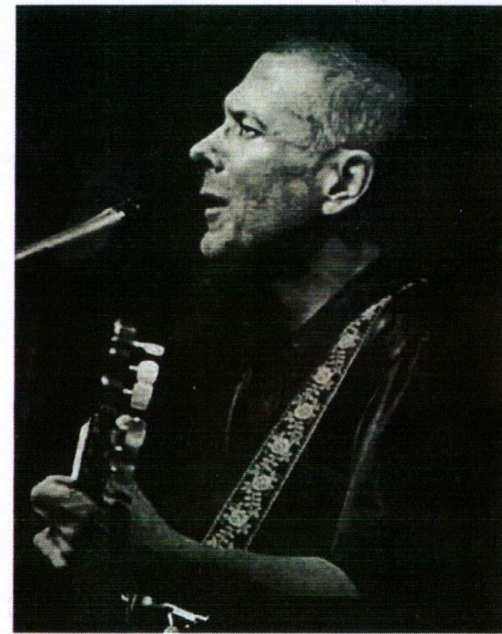


D · A · C H · S

STUDENTENZEITSCHRIFT

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT - ZADAR - ABTEILUNG FÜR GERMANISTIK



REINHARD MEY

GERMANIADE - WORT DES JAHRES - UMFRAGE

Inhalt:

Inhalt	1
Impressum	1
Editorial	2
Germaniade 2001	3
Theatergruppe	5
<i>R. Mey "Der unendliche Tango der deutschen Rechtschreibung"</i>	7
UMFRAGE: Eine realistisch-coole Generation	8
Germanistikstudium in Zagreb	11
Wort und Unwort des Jahres	13
<i>R. Mey "Heimatlos"</i>	15
DAAD Sommerakademie	16
LEHRERPROFIL: Prof.Dr. Željka Matulina	17
KULTUR: Reinhard Mey - zum 60. Geburtstag	19
<i>R. Mey "Über den Wolken"</i>	22
<i>R. Mey "Nein, meine Söhne geb ich nicht"</i>	22
LITERATUR:	
Absolventenabend	23
Ein Märchen über vier Köchinnen und ihr Leibgericht	25
Gedichte	27
LEBENSILFE: "Anna & Johanna"	29
VERSCHIEDENES:	
Vokabeltest	31
Mediennews / Humor	33
Absolventen 2001 - Bild	34

Impressum:

DACHS - Studentenzeitschrift

Abteilung für Germanistik - Philosophische Fakultät Zadar, Ausgabe 2, März 2002

Mentor: Mag. Goran Lovrić

In dieser Nummer haben mitgewirkt:

Ivica Leovac, Mag. Goran Lovrić, Zoran Martinović, Marija Mlinar, Rikard Puh (ZG), Ivana Puljić, Ana Višekruna, Dragana Vrljić, Doma Živković.

Leserbriefe und Beiträge (bitte auf Diskette) können sowohl bei Mag. Goran Lovrić oder anderen Mitarbeitern der Zeitschrift abgegeben, als auch per E-Mail (DACHS@ffzd.hr) oder Post (Mag. Goran Lovrić, Germanistika, Filozofski fakultet Zadar, Obala kralja Petra Krešimira IV, 23000 Zadar) geschickt werden. Die Beiträge werden nicht honoriert und nicht zurückgeschickt. Die AutorInnen sind verantwortlich für ihre Beiträge.

DACHS erscheint so oft wie möglich in einer Auflage von 250 Exemplaren.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Hier sind wir wieder! Es hat diesmal zwar etwas länger gedauert als geplant, aber Hauptsache, die zweite Nummer von DACHS ist nun doch erschienen. Die Gründe für unsere kleine Verspätung sind vielfältig, aber der wichtigste Grund ist sicherlich, dass die meisten unserer Mitarbeiter mittlerweile Absolventen geworden sind, weshalb sie viele andere Verpflichtungen haben und nicht regelmäßig an unserer Arbeit teilnehmen können.

Von der ersten Nummer sind bis jetzt fast 300 Exemplare verkauft oder an unsere ehemaligen Studenten, an Sponsoren und Bibliotheken in Zadar, Zagreb und im deutschsprachigen Ausland verteilt worden. Unsere fleißigen Mitarbeiter haben DACHS auch mit großer Begeisterung und mit viel Einsatz bei Lehrerseminaren an unserer Fakultät, aber auch bei internationalen Treffen und Seminaren kolportiert, so dass unsere Zeitschrift mittlerweile viele Schulen und Germanistikabteilungen in ganz Kroatien und Südosteuropa erreicht hat. Wir werden in Zukunft versuchen, auch andere Bibliotheken in Städten, in denen viele unserer ehemaligen Studenten leben, zu erreichen.

Die Reaktionen auf die erste Nummer waren mehr als positiv, und es haben außer unseren jetzigen Studenten auch viele ehemalige Studenten und Kollegen von anderen Fakultäten ihren Lob ausgesprochen. Uns freut besonders, dass wir auch einige andere Germanistikabteilungen zu ähnlichen Projekten angeregt haben.

Kurz nach Erscheinen der ersten Nummer haben wir auch eine E-Mail Adresse an der UNI eingerichtet (DACHS@ffzd.hr), und wir hoffen, dass wir bald auch eine offizielle Web-Seite an dem Server unserer Fakultät bekommen werden (die Web-Seite der Fakultät lautet übrigens: www.ffzd.hr).

In dieser zweiten Nummer haben wir wieder versucht, Themen zu bearbeiten, die unsere Leser interessieren werden, und die ihnen verschiedene Themen aus den deutschsprachigen Ländern näherbringen werden. Das zentrale Thema dieser Nummer ist der bekannte und schon legendäre deutsche Liedermacher Reinhard Mey, den wir, da er in Kroatien nicht so bekannt ist und außerdem dieses Jahr seinen 60. Geburtstag feiert, mit einer (leider nur) kleinen Auswahl seiner Lieder vorstellen wollen. Weitere Themen sind Neuigkeiten von unserer Abteilung (Theatergruppe, Ausflüge, Absolventenabend), eine sehr interessante Umfrage unter unseren Studenten über ihre Lebenseinstellungen und Wünsche, ein autorisiertes Lehrerprofil der Professorin Željka Matulina, ein Text über das Germanistikstudium in Zagreb, ein Artikel über das deutsche Wort und Unwort des Jahres und ein - nicht ganz ernst gemeinter - Sprach- bzw. Vokabeltest. Im literarischen Teil haben wir diesmal zum ersten Mal einige Gedichte unserer Studenten und zwei Texte unserer schon bekannten Autorinnen Ana und Ivana, die nun auch die Lebenshilfe-Rubrik übernommen haben.

Mittlerweile ist uns aber auch klar geworden, dass die Zeit für einen Generationswechsel gekommen ist.....und das ist auch gut so (siehe Bild auf S.13)! Wir rufen deshalb nochmal alle Studenten auf, sich bei unserer Redaktion mit neuen Ideen und interessanten Beiträgen zu melden.

Also, macht mit und viel Spaß beim Lesen!

Im Namen der Redaktion

Goran Lovrić

